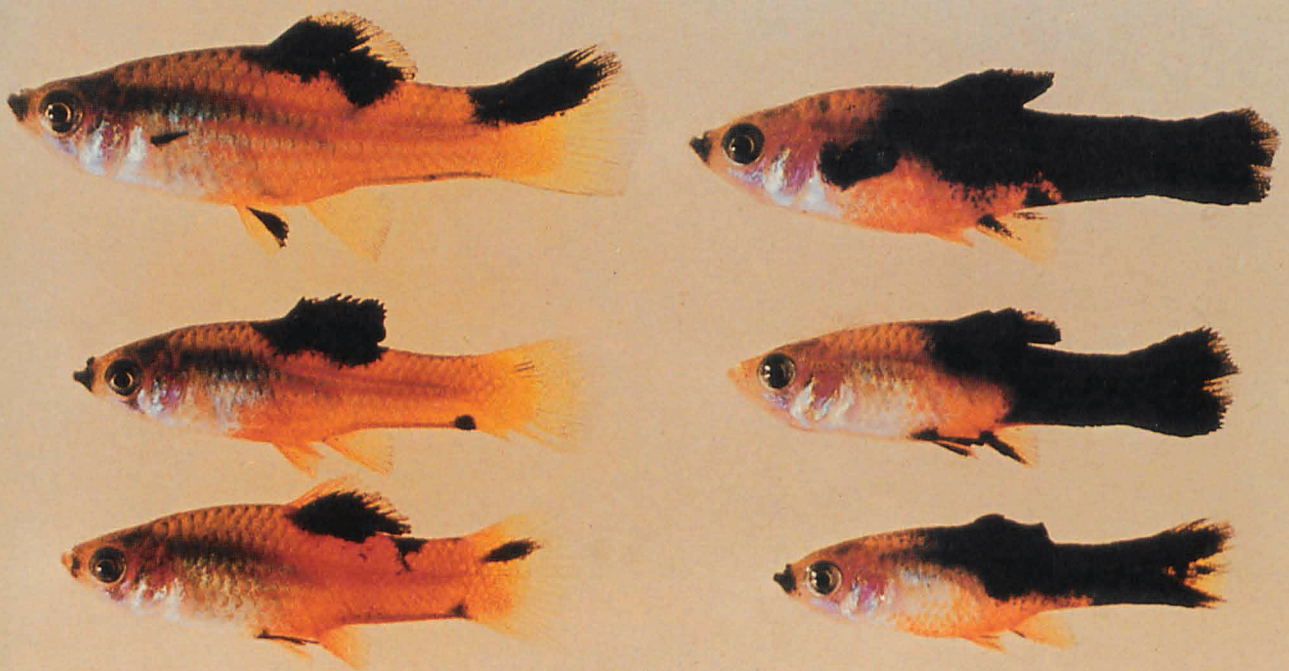


Spiegel der Forschung

Wissenschaftsmagazin



Universitätsbibliothek

- 9. DEZ. 1986

Giessen

JUSTUS-LIEBIG-

UNIVERSITÄT
GIESSEN

Schwerpunktthema:

25 Jahre Tropeninstitut

Karakul-Forschung in Gießen — Forschungen in Thailand — Phosphatversorgung tro-

pischer und subtropischer Böden — International Rice Research Institute — Die Genetische Information der Krebsbildung — Wildbiologie: Ökofaktor Mensch — Fermentation von Milch — Mathematisches Kabinett: Eulersche Quadrate.

Spiegel der Forschung

Wissenschaftsmagazin

ISSN 0176-3008 · 3. Jahrgang
Heft 4 · November 1986

Titelbild: Gut- (links) und bösartige (rechts) Melanome bei Xiphophorus (vgl. Beitrag S. 13)

Autoren dieses Heftes

Prof. Dr. Jochen Alkämper, Tropeninstitut, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Schottstr. 2, Tel.: 0641/7028411

Dr. Alfred Westphal, Akad. Rat, Tropeninstitut, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Schottstr. 2, Tel.: 0641/7028411

Dr. Hans-Eberhard Matter, Akad. Oberrat, Tropeninstitut, Tierhaltung und Tierernährung, Ludwigstr. 21, Tel.: 0641/7026185

Dr. Wolfgang Drepper, promovierte am Tropeninstitut, inzwischen Postdoc am Internationalen Agrarforschungsinstitut für Weizen und Mais in Mexiko

Hans Pinnschmidt, Doktorand am Tropeninstitut, führt seit mehr als zwei Jahren Forschungen am IRRi durch

Prof. Dr. Fritz Anders, Institut für Genetik, Heinrich-Buff-Ring 58, Tel.: 0641/7025900

Dr. Annerose Anders, Institut für Genetik, Heinrich-Buff-Ring 58, Tel.: 0641/7025916

Dr. Michael Petrak, Arbeitskreis Wildbiologie und Jagdwissenschaft, Heinrich-Buff-Ring 25, Tel.: 0641/75143

Prof. Dr. Gerhard Kielwein, Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Frankfurter Str. 92, Tel.: 0641/7024975

Dipl. oec. troph. Jutta Baatz, Hygiene und Technologie der Milch, Frankfurter Str. 94, Tel.: 0641/7024986

Prof. em. Dr. Günter Pickert, Mathematik, Eichendorffring 39, Tel.: 0641/7022545

Tropeninstitut



Fünf Beiträge zu: Karakul-Forschung; Phosphat- versorgung in Tropen und Subtropen; Reisforschung

1961 wurde an der Universität Gießen das erste landwirtschaftlich orientierte Tropeninstitut der Bundesrepublik Deutschland geschaffen. Als Beispiel für die 25jährige Tätigkeit des Instituts in aller Welt berichten wir in ausgewählten Beiträgen aus den Bereichen Tierzucht, Pflanzenzüchtung und Bodenkunde. Zwei Doktoranden berichten über ihre Erfahrungen in Thailand und die Bekämpfung der Brusone-Krankheit an Trockenreis in Südostasien (Beiträge ab Seite 5).

Krebsforschung

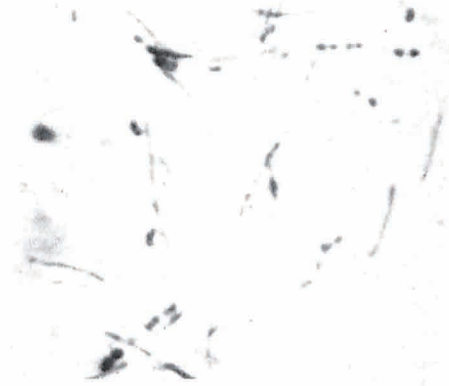


Annerose und Fritz Anders

Die genetische Information der Krebsbildung

Seit 1954 wird am Genetischen Institut der Universität Gießen an Zierfischen, den zentralamerikanischen Zahnkärpflingen, Krebsforschung betrieben. Die genetische Information der Krebsbildung, so die Überlegung der Gießener Forscher, muß im Genom der Zelle selbst codiert sein. Diese Information muß bei Tier und Mensch die gleiche sein (Seite 13).

Milchforschung



Gerhard Kielwein und Jutta Baatz Fermentation von Milch zu gesäuerten Milcherzeugnissen und Käse

Vor etwa 10000 Jahren haben Menschen begonnen, die Milch von Tieren als Nahrungsmittel zu verwenden. Die Haltbarkeit und ihr Wohlgeschmack waren Anlaß, daß sich die Kunst der Milchfermentation und damit die Herstellung von Sauermilch und Käse bis zu ihrem heutigen hohen Stand weiterentwickeln konnte (Seite 19).

Wildbiologie



Michael Petrak Ökofaktor Mensch – Umweltansprüche der Rothirsche

Der Rothirsch ist das größte noch lebende Wildtier in Mitteleuropa. Die auf insgesamt etwa 90000 Köpfe geschätzten Populationen sind auf etwa 10% ihres ursprünglichen Verbreitungsgebietes zurückgedrängt. Der Mensch ist heute für den Rothirsch zum entscheidenden Ökofaktor geworden (Seite 16).

Rubriken

Biotechnologie – Neue Tendenzen	2
Aktuelles aus der Forschung	4, 23, 24
Das Mathematische Kabinett	22
Nobelpreis für Gießener Ehrendoktor	23
kurz und bündig	25
Impressum	24